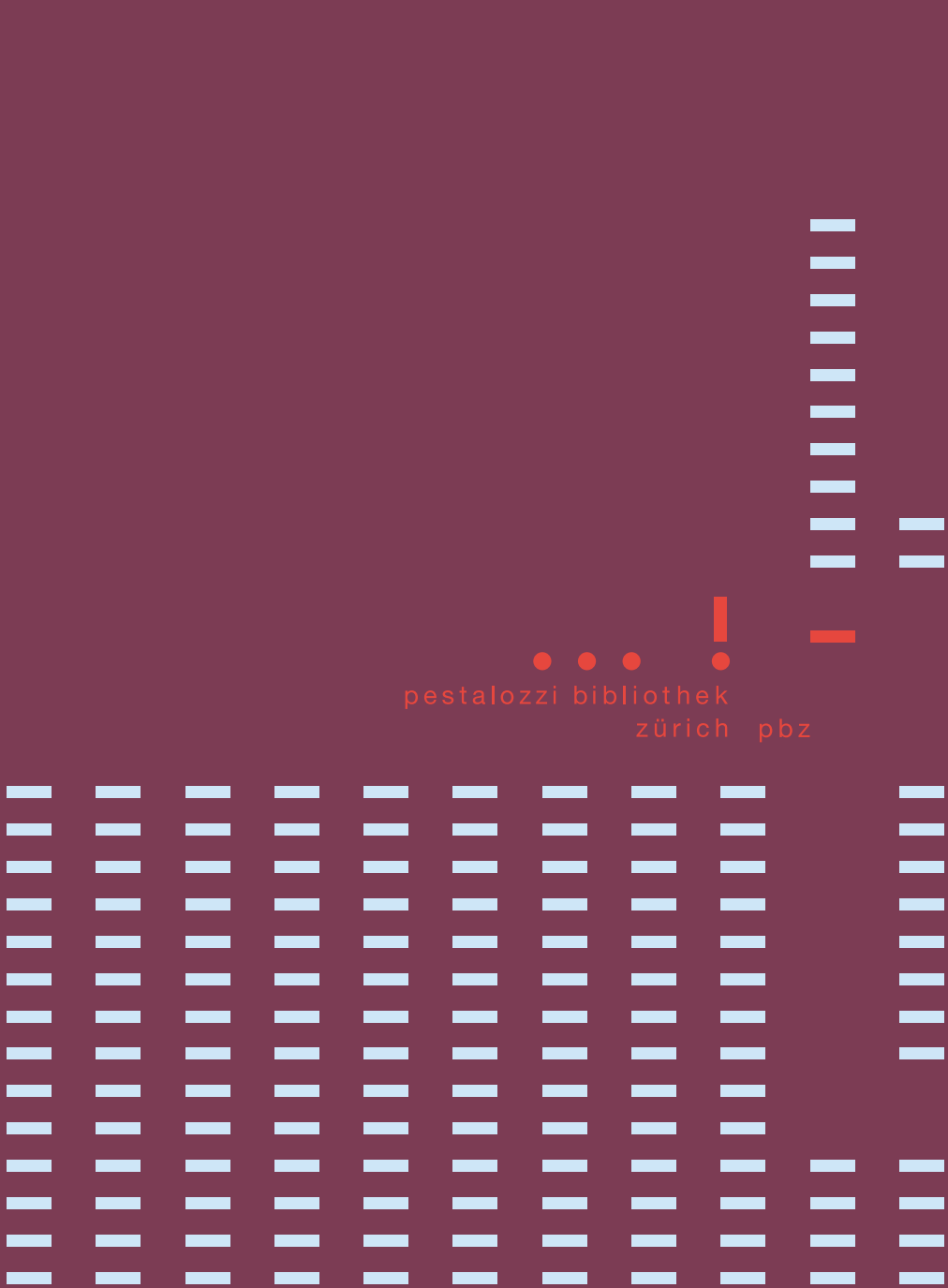


Jahresbericht 2012



pestalozzi bibliothek
zürich pbz

3	Editorial

4	Verein

6	Zahlen und Fakten

9	Projekte

13	Kommunikation

15	Veranstaltungen

18	Personelles

21	Finanzen

28	Freunde der PBZ

30	Die PBZ-Bibliotheken in der Übersicht

32	Lageplan

Impressum

Herausgeberin: PBZ, Zürich
Redaktion: Mathias Kippe
Fotos: Nicole Husy, Anna Katharina Lietha, Mathias Kippe, Mariann Schiesser
Gestaltung: Driven GmbH, Zürich
Druck: Sihldruck, Zürich
Lithografie: Mediafabrik AG, Zürich
Auflage: 2'000

Das Jahr 2012 war für die PBZ ein Jahr der Konsolidierung und der Weiterentwicklung. Mit dem im Vorjahr eingeführten, neuen Bibliotheksverwaltungssystem konnten weitere Verbesserungen der Arbeitsabläufe vorgenommen werden und auch der neue einheitliche Auftritt der PBZ wurde vorangetrieben.

Im Jahr 2012 gingen aber auch die Umbauarbeiten der PBZ Oerlikon weiter. Der Betrieb der Bibliothek wurde mit Ausnahme von jeweils zwei «Umzugswochen» in dem Teil der Räumlichkeiten weitergeführt, in denen nicht gebaut wurde, wenn auch beengt und oft lärmig.

Auch der Umbau der PBZ Unterstrass startete im Jahr 2012 richtig. Auch an diesem Standort wurde der Bibliotheksbetrieb fast ohne Unterbrechung in einem Provisorium weitergeführt.

Des Weiteren wurde sowohl in der PBZ Unterstrass wie auch in der PBZ Wipkingen die Umstellung auf automatische Selbstverbuchung vorgenommen; dies brachte zwei weitere PBZ-Standorte auf den allseits angestrebten Standard und unseren Mitarbeitenden eine gewisse Entlastung.

Dr. Josephine Siegrist
Direktorin Pestalozzi-Bibliothek Zürich



Bericht der Generalversammlung der PBZ

Die GV der PBZ fand am 3. Juli 2012 in der Bibliothek Altstadt statt.

Jahresbericht und -rechnung wurden einstimmig angenommen und der Vorstand entlastet.

Bei den Besucher- und Ausleihzahlen fand die langjährige Steigerungsrate ein Ende: Die PBZ verzeichnete 2011 sowohl bei den Ausleih- als auch den Besucherzahlen einen Rückgang um 1%. Die Wachstumsphase ist damit zum Stillstand gekommen.

Anfang 2012 hat die PBZ angefangen, E-Reader mit bereitgestelltem Inhalt auszuleihen. Dies als Übergangslösung zu der noch nicht realisierbaren Ausleihe von E-Books.

Die 2010 durchgeführte Kundenumfrage zeigte, dass sich viele Kunden mehr Medien in italienischer Sprache wünschen. Dies wurde umgesetzt und nun führen die Bibliotheken Altstetten und Oerlikon einen erweiterten Bestand, während die Altstadt, Sihcity und Schwamendingen nach wie vor italienische Belletristik anbieten.

Ebenfalls ist der Webauftritt der PBZ neu gestaltet worden und die Website erscheint nun im Design, welches Teil des neuen einheitlichen Auftrittes der PBZ ist.



Statutenänderung

Die Statuten wurden wie folgt angepasst:

1. Der Name des Vereins soll dem Usus angepasst werden und von «Pestalozzigesellschaft in Zürich» geändert werden zu «PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich». (§ 1.1)
2. Die Mitgliedschaft kann von natürlichen Personen erworben werden, welche im Kalenderjahr ihres Beitritts das 16. Lebensjahr vollendet haben oder haben werden. (§ 3.1)
3. Eine ausserordentliche Mitgliederversammlung soll nach Beschluss des Vorstandes oder auf Antrag von 5% der Mitglieder stattfinden. (§ 5.1)
4. Der Vorstand soll neu aus mindestens sechs und höchstens 14 Mitgliedern bestehen. (§ 6.1)

Die Statutenänderungen wurden einstimmig angenommen.

Wahlen des Vorstandes

Der Vorstand und die Präsidentin wurden einstimmig wie folgt gewählt:
Rosemarie Berthoud, Präsidentin

Evelyne Angermeier (neu), Susanne Bernasconi, Prof. Dr. Susanna Bliggendorfer, Danielle Eichenberger, Renate Fischer, Nicole Graf, Felix Hüppi (neu), Gerold Lauber, Dr. Ueli Nagel, Kurt Portmann (neu), Lisbeth Sippel (neu)

Im Anschluss an die Versammlung offerierte die PBZ einen Apéro. Die Schauspielerinnen des «Theater SEM» zeigten mit ihrem Stück «Zungenwunden» mit babylonischem Stimmengewirr die kulturelle Vielfalt unserer Gesellschaft.

Die Renovationen in Oerlikon und Unterstrass drücken auf die Ausleih- und Besucherzahlen

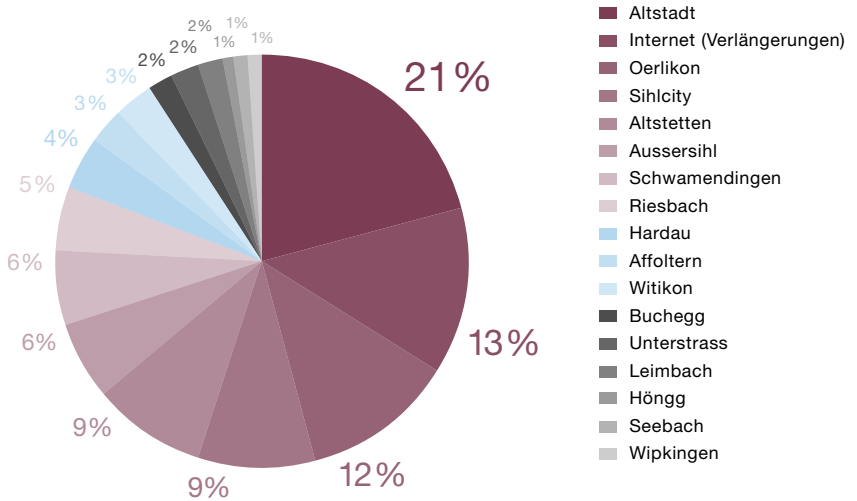
	2011	2012	Veränderung zum Vorjahr
Anzahl Besucher	1'036'098	973'026	-6%
Anzahl Ausleihen	2'831'181	2'689'446	-5%

Gegenüber dem Vorjahr verzeichnete die PBZ sowohl bei den Ausleih- als auch den Besucherzahlen einen faktischen Rückgang um 5% respektive 6%.

Fast 60% des Rückgangs (-63'028 Besucher/innen) sind auf die Umbauarbeiten in Oerlikon (-34'360) und Unterstrass (-2'449) zurückzuführen. Bei allen anderen Bibliotheken schwanken die Veränderungen der Besucher- und Ausleihzahlen um plus/minus 1 bis 2%.

Ebenfalls einen grossen Besucherrückgang hat die Bibliothek Leimbach zu verzeichnen. Dort allerdings bei sogar leicht steigenden Ausleihzahlen. Dies ist auf ein verändertes Nutzungsverhalten der Schülerinnen und Schüler des Schulhauses Falletsche zurückzuführen – insbesondere weil die Bibliothek in den Unterrichtspausen weniger häufig besucht wird.

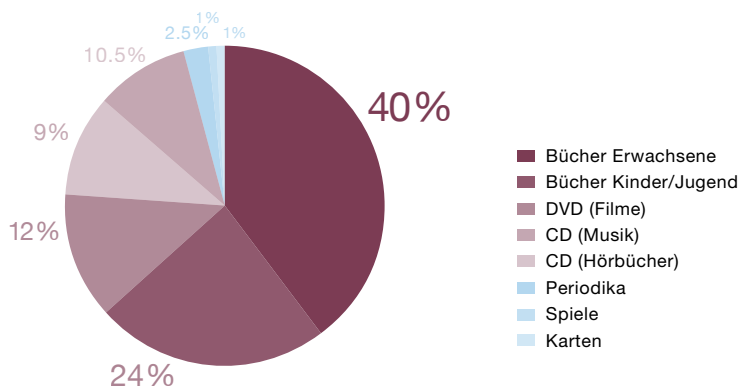
Ausleihe in den einzelnen Bibliotheken 2012



Eingeschriebene Kundinnen und Kunden 2012

	Total		Neu
Altstadt	18'155	1'652	9%
Affoltern	2'570	290	11%
Aussersihl	5'377	566	11%
Altstetten	8'439	956	11%
Buchegg	1'601	204	13%
Hardau	2'902	751	26%
Höngg	1'928	219	11%
Leimbach	1'087	120	11%
Oerlikon	16'391	1'413	9%
Riesbach	4'088	476	12%
Seebach	1'135	129	11%
Sihlcity	10'222	1'186	12%
Schwamendingen	5'755	649	11%
Unterstrass	1'579	113	7%
Wipkingen	1'352	157	12%
Witikon	2'650	268	10%
Total	85'231	9'149	11%

Bestand nach Medienart 2012



Medien 2012

	Bestand		Neuerwerbungen	
	2011	2012	2011	2012
Altstadt	85'497	82'772	13'471	12'013
Affoltern	15'305	16'429	3'311	2'948
Aussersihl	26'609	27'703	5'563	4'971
Altstetten	40'470	39'991	6'661	6'018
Buchegg	15'455	15'461	2'026	1'933
Hardau	30'522	33'387	5'853	6'219
Höngg	12'343	12'294	1'978	1'691
Leimbach	12'297	13'365	2'572	2'387
Oerlikon	56'902	58'505	9'619	9'095
Riesbach	24'991	25'926	3'714	3'990
Seebach	12'516	13'476	1'851	1'867
Sihlcity	34'448	36'121	6'901	7'388
Schwamendingen	35'821	36'071	5'458	5'612
Unterstrass	15'562	16'162	2'096	2'048
Wipkingen	10'938	9'756	1'927	1'673
Witikon	18'330	18'850	2'430	2'187
Total	448'006	456'269	75'431	72'040

Ausleihe von E-Readern

Im Rahmen eines Pilotprojekts zur Akzeptanz von elektronischen Büchern bei den Kundinnen und Kunden testete die PBZ im vergangenen Jahr die Ausleihe von E-Readern mit vorinstalliertem Inhalt. Ab März standen insgesamt 40 Lesegeräte in den Bibliotheken Altstadt und Sihcity zur Ausleihe bereit. Inhaltlich wurden die Reader je mit ca. 20 E-Books aus einer der folgenden vier Sparten bestückt: Belletristik (Deutsch), Fiction (Englisch), Städtereisen und Wirtschaft. Das Angebot fand bei den Kundinnen und Kunden der PBZ grossen Anklang. Bereits am ersten Ausleihtag waren alle E-Reader ausgeliehen und sie erfreuten sich anhaltender Beliebtheit.





1



2



3

Umbau Bibliothek Unterstrass

Seit Februar 2012 wird die Bibliothek Unterstrass umgebaut und erheblich vergrössert. Gleich zu Beginn der Bauarbeiten zog die Bibliothek ins Umbauprovisorium im gleichen Trakt des Kirchgemeindehauses. Dieser Umzug wurde gleichzeitig dazu genutzt, die Bibliothek mit Selbstverbuchung auszurüsten. Mit Beginn der grossen Abbrucharbeiten im Juli 2012 musste der Zugang zur Bibliothek hinters Haus verlegt und die Bibliothek für zwei Wochen geschlossen werden. Trotz der besonderen Situation im Provisorium – die Medien mussten zum Teil in den umfunktionierten Schränken des ehemaligen Krankenmobiliemagazins ausgelegt werden – stand den Kundinnen und Kunden während der ganzen Umbauzeit das komplette Angebot zur Ausleihe bereit.

Nach der Wiedereröffnung im Mai 2013 wird die Bibliothek über mehr als doppelt so viel Platz wie bisher verfügen. Neben der bereits installierten Selbstverbuchung wird es neu eine gemütliche Leselounge, Lesenischen und einen phantasievollen Kinderbereich geben.

- 1 Umzug der alten Bibliothekstheke ins Provisorium
- 2/3 Das ehemalige Krankenmobiliemagazin wird zum Bibliotheksprovisorium.
- 4 In der ehemaligen Bibliothek Unterstrass fährt der Bagger auf.



Umbau Bibliothek Oerlikon

Seit Oktober 2011 wird die Bibliothek Oerlikon umgebaut und stark vergrössert. Der Bibliotheksbetrieb lief während der Bauarbeiten im vergangenen Jahr wie gewohnt und ohne nennenswerte Unterbrüche weiter. Die Kundinnen und Kunden mussten auch beim Medienangebot kaum Einschränkungen in Kauf nehmen. Einzig im Bereich der Infrastruktur waren Abstriche unvermeidlich – so mussten die Besucherinnen und Besucher auf Arbeitsplätze, Garderobe, Kaffeeautomat und Toiletten verzichten. Nach der Wiedereröffnung im Herbst 2013 wird die Bibliothek ihre Medien auf drei komplett neu eingerichteten Etagen präsentieren können. Neu gibt es Selbstverbuchung, einen modernen Rückgabeautomaten, im UG eine Leselounge, im EG ein Lesecafé und im OG eine grosszügige Kinderabteilung.



- 1 Eine neue Treppe führt in die zusätzliche Etage im UG.
- 2 Es entstehen grosszügige, helle Bibliotheksräume.

1



2

Einführung des neuen Erscheinungsbilds

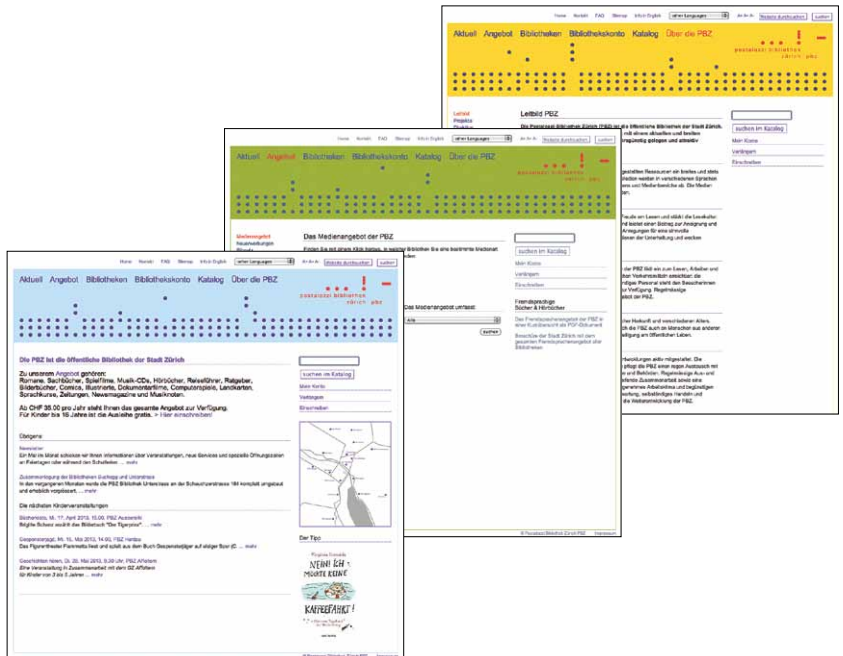
Im vergangenen Jahr wurde Schritt für Schritt das neue Erscheinungsbild der PBZ eingeführt. Aus ökologischen und ökonomischen Überlegungen wurde dabei darauf geachtet, erst alle vorhandenen Drucksachen und Verbrauchsartikel aufzubrechen und erst bei Bedarf neue nach den neuen Designrichtlinien gestalten und herstellen zu lassen. Im neuen Kleid erschienen 2012 der Jahresbericht, die Broschüren «Die PBZ kurz erklärt» und «Die PBZ für Eltern kurz erklärt», das Veranstaltungsprogramm «KinderTREFF», die Mitgliederausweise, Bibliothekspostkarten, alle Plakate und Handzettel, die PBZ-Geschenkgutscheine und Plastiksäcke. Ausserdem liessen wir zur Lancierung des neuen visuellen Auftritts Umhängetaschen in Limettengrün und Kapriblau in limitierter Auflage von je 500 Stück herstellen. Die Taschen aus strapazierfähigem Material wurden extra für Bibliothekskundinnen und -kunden konzipiert – mit Platz für Handy, Laptop, Bücher, CDs, DVDs und Schreibzeug.



Neuer Webauftritt

Nach minutiöser Planung wurde Anfang Juli 2012 die neue Website der PBZ online geschaltet. Das Webdesign gestaltete Driven, und die Programmierung der Seite mit dem Content Management Systems (CMS) Concret 5 übernahm das Luzerner IT-Unternehmen Mesch.

Nach nur wenigen Minuten Unterbruch ging die Website unter der bestehenden URL www.pbz.ch am 2. Juli 2012 ans Netz. Nach vier Monaten Laufzeit wurde die Website bereits im vergangenen November einem ersten Test zur Bedienungsfreundlichkeit unterzogen. Dabei wurden alle internen und externen Rückmeldungen zur Webseite analysiert und wo nötig entsprechende Massnahmen zur Optimierung definiert. Seither wurden einige kleinere Anpassungen zur Steigerung der Qualität umgesetzt.



Eine lebendige Bibliothek

Die PBZ ist eine lebendige Bibliothek. Das Veranstaltungsangebot kletterte 2012 mit insgesamt 276 Anlässen auf ein neues Allzeithoch.

Eine Erfolgsgeschichte

Ein echter Erfolg ist das Family Literacy Programm der PBZ. Seit 2009 gibt es in der interkulturellen Bibliothek Hardau das Programm zur Förderung der Muttersprachenkompetenz von Migrantenern und ihren Kindern. Was vor drei Jahren mit zwei Kursen begann, wuchs im 2012 zu einem Integrationsprogramm mit insgesamt zehn Veranstaltungsreihen in sechs Sprachen heran. Mit Family Literacy leistet die PBZ einen wichtigen Beitrag zur Integration der ausländischen Wohnbevölkerung in Zürich; denn Migrantenkinder, die ihre Muttersprache gut beherrschen, lernen erwiesenermassen die Sprache des Gastlandes leichter und besser.

Eine Perle

Eine besondere Veranstaltung war die Living Library (lebende Bibliothek) vom 12. Mai 2012 in der PBZ Altstadt. Hier konnten sich die Bibliotheksbesucher/innen Menschen zu persönlichen Gesprächen «ausleihen». Im «Bücherregal» standen ein Investmentbanker, eine transsexuelle Frau, ein Illettrist, eine Muslima mit Kopftuch, eine säkulare Jüdin, ein katholischer Priester, ein Polizist und ein Mitglied der linksautonomen Szene. Ab Mittag wurde im Halbstundentakt bis spät am Abend geredet, erzählt und diskutiert. Die Veranstaltung war sowohl für die Besucher/innen als auch für die «ausleihbaren» Menschen eine spannende Erfahrung und grosse Bereicherung.

Und ein krönender Abschluss

Mit einer Lesung von einer Krimiautorin und fünf -autoren fand das PBZ-Veranstaltungsjahr am Krimitag vom 8. Dezember 2012 einen äusserst würdigen Abschluss. Die sechs Mitglieder des Syndikats – der Vereinigung der deutschsprachigen Krimiautor/innen – lasen in der PBZ Altstadt vor einem zahlreichen Publikum «gegen Gewalt». Die Kollekte des Abends ging an die «Zürcher Frauenberatung Sexuelle Gewalt».

		Anzahl Veranstaltungen	
Family Literacy			120
	Geschichtenzeit	35	
Buchstart	Ryte, ryte Rössli	24	59
Bücherkiste			41
Bücher-/Leseclubs			11
Lesungen			10
Bibliotheksbesuche (Gruppen)			10
Aufsuchende Eltern-Kind-Förderung			7
Geschichtenpirat/Figurentheater			6
Buchvernissagen			1
Diverse Veranstaltungen			11
Total			276



1



2



3

Ausserdem

- las Monika Weber am 19. Januar in der PBZ Altstadt aus Werken von Ovid und Jeanne Hersch.
- verzauberten Maggie Ammann und Gisela Kaufmann am 10. Februar die Zuhörerschaft in der PBZ Höngg mit Märchen und Musik.
- feierte die PBZ Sihlcity von März bis Mai kräftig mit beim Fünfjahresjubiläum des Einkaufszentrums.
- präsentierte Marcel Köppli am 5. Juni seine Doktorarbeit «Protestantische Unternehmer in der Schweiz des 19. Jahrhunderts» in der PBZ Altstadt.
- diskutierten im Rahmen von «Zürich liest» Katharina Hagen und Root Leeb im Gespräch mit Christine Lötscher über ihre neusten Werke.
- sendete Radio DRS 1 (heute SRF 1) live aus der PBZ Leimbach zum Auftakt des Kinderbuchpreises «Hammerbuch 2012».
- lieferten Marlen Groher und Dinda Reumer der PBZ einen Designomaten
- brachte Krimiautorin Isabel Morf am 16. November die Zuhörerschaft in der PBZ Seebach zum Schaudern.
- erzählte Verena Siegrist im vergangenen Herbst gleich zwei Mal – in der PBZ Altstetten und Witikon – aus ihrem bewegten Leben in bewegten Zeiten.
- besuchten auf Einladung der Schwamendinger Bücherfreunde Silvio Huonder, Michèle Minelli, Tinu Heiniger und Stefan Ineichen die PBZ Schwamendingen.
- erörterten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Altstetter Lesegruppe elf Mal ganz unterschiedliche Bücher in der PBZ Altstetten.
- klatschten, reimten, sangen und spielten die PBZ-Animatorinnen rund hundert Mal mit Eltern und ihren Kindern ab neun Monaten bis acht Jahren.

Total besuchten 6187 Personen eine Veranstaltung in einer der 16 PBZ-Bibliotheken – davon waren 2997 Kinder und 3190 Erwachsene.

Bibliotheksbesuche von Schulklassen

Im 2012 haben 1007 Klassen aller Schulstufen im Rahmen des Unterrichts eine der 16 PBZ-Bibliotheken besucht. Dies sind 21% mehr als im Vorjahr (831 Besuche) – respektive durchschnittlich über fünf Besuche pro Unterrichtstag. Das enorme Wachstum ist auf das von der Arbeitsgruppe «Bibliothek und Schule» neu gestaltete und erweiterte Angebot für die Schulen der Stadt Zürich zurückzuführen, welches von den Lehrpersonen rege genutzt wird.

1 Krimiautor/innen lesen in der PBZ Altstadt «gegen Gewalt» (Krimitag).

2 Autorinnen im Gespräch in der PBZ Altstadt (Zürich liest).

3 Radio DRS 1 sendet live aus der PBZ Leimbach (Hammerbuch).

Eintritte 2012

Jantz Samira
 Knoll Vera
 Lehmann Christine
 Mattmann Gaby
 Nokic Esther
 Rasper Bettina
 Schnider Deborah
 Schrepfer Rahel
 Shanmuganathan Sugirtha
 Weidemann Anna

Austritte 2012

Engeler Veronique (pensioniert)
 Fillmore Susan (pensioniert)
 Gryzlak Marie-Anne
 Holzhammer Margrit (pensioniert)
 Jiskoot Rienk (verstorben)
 Lipelt-Kalus Astrid
 Montag Angelika
 Stocker Antoinette (pensioniert)

Würdigung

Am 23. April 2012 verstarb unser Mitarbeiter Rienk Jiskoot nach schwerer Krankheit. Er war fast von Anfang an beim Aufbau und Betrieb unserer interkulturellen Bibliothek Hardau mit dabei und betreute auch in der PBZ Aussersihl als Schwerpunkt den Musikbereich. Wir haben einen liebenswerten, humorvollen und kreativen Menschen verloren, der uns auch mit seiner Musik viel Freude bereitete.

Jubiläen

Schiesser Mariann	35 Jahre
Genepretti Maya	20 Jahre
Lippmann Geneviève	20 Jahre
Mühlemann Elisabeth	20 Jahre
Mühlemann Silvia	20 Jahre
Stucki Outi	20 Jahre
Brüschweiler Roger	15 Jahre
Glauser Mirjam	15 Jahre
Jacobi Margrith	15 Jahre

Trüssel Brigitte	15 Jahre
Fröhner Karin	10 Jahre
Grüniger Brigitte	10 Jahre
Joos Marcel	10 Jahre
Kaufmann Anouk	10 Jahre
Konatar Cedomirka	10 Jahre
Müller-Soares Maria Ondina	10 Jahre

Gremien und Mitarbeitende

Stand 31. Dezember 2012

Vorstand

Berthoud Rosemarie, Präsidentin; Dr. Nagel Ueli, Vizepräsident; Angermeier Evelynne; Ascari Peter, Abgeordneter des Stadtrats; Bernasconi Susanne; Prof. Dr. Bliggenstorfer Susanna; Eichenberger Danielle, Delegierte des Personals; Fischer Renate; Graf Nicole; Hüppi Felix, Delegierter des Personals; Lauber Gerold, Stadtrat; Portmann Kurt, Abgeordneter des Stadtrats; Sippel Lisbeth

Direktion

Dr. Siegrist Josephine

Chefbibliothekarinnen

Mattmann Gaby
Schiesser Mariann

Stab

Hefti Heinrich, IT
Kippe Mathias, Kommunikation
Pisano-Pérez Isabel, HR
Rasper Bettina, HR
Reifler Iwan Alexander, RW

Administration

Hintermann Thomas, Administration
Preisig Rachel, Administration

Bibliothek

Aeschlimann Farah Helena; Andres Pascal; Atamian Juliette; Balata Beijin; Barrer Beatrice; Baumann Kerstin; Bernaschina Barbara; Blattmann Vivianne; Bösch Denise; Bräm Barbara; Brunner Helen; Brüscheiler Katarina; Brüscheiler Roger; Bühlmann Yvonne; Buzdin Carla; Codina Rosa; Coulin Maja; Coureau Maya; Ducrey Beatrice, Leitung PBZ Aus-

sersihl; Eichenberger Danielle, Leitung PBZ Riesbach; Fässler Denise; Franzetti Karin; Fröhner Karin; Gächter Ursula; Gauthey Nicole; Genepretti Maya; Gimmel Florian; Glauser Mirjam; Grüniger Brigitte; Hartmann Alexandra; Höfliger Franziska, Leitung PBZ Sihlcity; Hollenstein Denise; Hüppi Felix, Leitung PBZ Affoltern; Hüsler Stefan, Leitung PBZ Schwamendingen; Husy Nicole, Leitung PBZ Oerlikon; Hutter Samantha; Jacobi Margrith; Jorgaqi Suela, Leitung PBZ Hardau; Kaufmann Anouk; Kerner Rebekka; Knöpfli Susanne; Kohler Stefanie; Konatar Cedomirka; Labèr Fabienne; Lehmann Edith; Lested Barbara; Lietha Anna Katharina, Leitung PBZ Unterstrass; Lippmann Geneviève; Locher Erika, Leitung PBZ Höngg & Wipkingen; Luiz Glaucia; Mächler Regula, Leitung PBZ Witikon; Marquis Nicole; Matt Priska, Leitung PBZ Altstetten; Mattmann Gaby, Leitung PBZ Altstadt; Mebenga Christina; Meier Joëlle; Meierhofer Karin; Merz Rita; Mühlemann Elisabeth, Leitung PBZ Seebach; Mühlemann Silvia; Müller-Soares Maria Ondina; Neff Ada; Nokic Esther; Piguet Maya; Reinert Daphne; Reinert Pascal; Reitze Johannes; Riwar Marianne; Rohrer Sacha; Rusterholz Marcel, Leitung PBZ Leimbach; Rutzer Anastasia; Schneider Debora; Schneider Melanie; Schnider Deborah; Schott Helena; Schraner Michael; Schrepfer Rahel; Schroeder Alice; Schümperli Eva; Seyfried Ingrid; Shanmuganathan Sugirtha; Sierck Lars; Stojilkovic Milica; Stucki Outi; Tarnutzer Vreni; Treichler Karin; Trüssel Brigitte; Weiss Sandra; Zemp Florian

Buchbinderei

Mischi Renzo, Leitung; Fragale Adriano; Joos Marcel; Konatar Desimir

Hauswartung

Konatar Mila und Slobodan

In Ausbildung

Jantz Samira, Lehre als Fachfrau Information und Dokumentation; Knoll Vera, Praktikantin Altstetten; Lehmann Christine, Praktikantin Oerlikon; Schläpfer Philipp, Lehre als Fachmann Information und Dokumentation; Weidemann Anna, Praktikantin Hardau

Insgesamt 109 Mitarbeitende mit 69.69 Vollzeitäquivalenz.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von CHF –246'590.42 ab, wobei festzuhalten ist, dass das Defizit ohne die Projektkosten (beim Ertrag CHF 733'929.20 und beim Aufwand CHF 874'207.99) noch CHF –106'311.63 ausgemacht hätte. Zu den einzelnen Positionen der Jahresrechnung:

Ertragsseite

Die erwirtschafteten Eigenmittel sind gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken, obwohl die Mitgliedergebühren 2012 erhöht worden waren:

	CHF
<u>Eigenmittel 2012</u>	<u>1'540'350.08</u>
<u>Eigenmittel 2011</u>	<u>1'545'619.91</u>

Allerdings machten unerwartet viele Mitglieder von einer Ende 2011 gestarteten Gutscheinkarteaktion – die Mitgliedschaft 2012 vorzeitig bereits 2011 zum alten Preis zu verlängern – Gebrauch. Diese Verlängerungen wurden – wie in der PBZ Usus – nicht abgegrenzt, was dann zu Mindereinnahmen bei den Jahreskarten im 2012 führte. Dazu kam, dass aufgrund der Preiserhöhung viele Kunden von der grossen auf die kleine (kostengünstigere) Jahreskarte wechselten.

Auch bei den Mahngebühren war ein leichter Rückgang (CHF –41'688) gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen, da die Verlängerung der Kulanzfrist bei der Systemumstellung im letzten Jahr nun für das ganze Jahr wirksam wurde.

Aufwandseite

Die grössten Veränderungen gegenüber dem Vorjahr entstanden bei den Besoldungen – CHF 244'626.21 Mehrkosten. Diese setzen sich durch folgende Mehraufwendungen zusammen:

	CHF
<u>Erhöhte Pensionskassenbeiträge</u>	<u>98'708.55</u>
Monatslöhne (strukturelle Lohnanpassungen, Teuerungsausgleich, Pensenanpassungen)	74'930.97
<u>Mehr Treueprämien</u>	<u>33'215.45</u>
<u>Überbrückungszuschuss (IV-Rente)</u>	<u>66'261.25</u>

Bei den PR/Kommunikationsausgaben sind die höheren Ausgaben für die Umsetzung des neuen CI/CD-Konzepts (neuer Auftritt der PBZ) enthalten. Minderaufwand gab es bei den IT-Kosten. Hier gab es nur noch eine Restzahlung für das LMS-Projekt (neues Bibliotheksverwaltungssystem). Da dieses Projekt ganz von der PBZ selbst finanziert wurde, wurden diese Kosten nicht unter Projekte verbucht. Um die Aufwandseite nicht noch zusätzlich zu belasten, beschloss der Vorstand in der letzten Sitzung, auf die Verzinsung der Fonds zu verzichten.

Jahresrechnung		2012	2011	
		CHF	CHF	
Ertrag	Subvention Stadt Zürich	9'400'000.00	9'400'000.00	
	Beitrag Stadt Zürich	15'500.00	12'000.00	
	Projektbeiträge Stadt Zürich	733'929.20	383'368.80	
	Subvention Kanton Zürich	270'000.00	270'000.00	
	Spenden und Legate	104'300.00	25'051.90	
	Jahreskarten	931'285.00	957'152.00	
	Mahngebühren	300'486.42	342'174.77	
	Weitere Erlöse Bibliotheken	147'929.88	141'603.03	
	Medienverkauf	32'217.60	31'845.50	
	Übriger Ertrag	12'237.58	19'480.44	
	Finanzertrag	9'143.70	24'481.23	
	Ausserordentlicher Ertrag	2'749.90	3'831.04	
	Total Ertrag	11'959'779.28	11'610'988.71	
	Aufwand	Besoldungen	6'846'315.45	6'601'689.24
		Medienanschaffungen	1'428'991.71	1'469'139.70
Buchbinderei		26'812.41	31'108.88	
Büchertransporte		46'191.75	42'445.65	
Bibliotheksmaterial		57'092.04	30'205.02	
IT		197'652.20	317'029.77	
Mieten		1'569'300.40	1'571'023.00	
Strom und Wasser		67'568.80	67'389.50	
Heizung		77'302.85	71'993.25	
Reinigung inkl. Löhne		371'692.40	370'879.30	
Büro- und Verwaltungsspesen		222'196.65	218'395.78	
Werbung		108'531.21	65'403.35	
Mobiliaranschaffungen		37'289.95	25'998.10	
Unterhalt und Reparaturen		103'535.19	130'855.70	
Sachversicherungen		16'558.05	14'279.55	
Aus- und Weiterbildung		43'319.23	34'496.64	
Verzinsung Fonds		–	22'000.00	
Projekte		874'207.99	657'089.80	
Urheberrechtsabgaben		656.45	685.95	
Mediensicherung/Selbstverbuchung		106'007.96	124'966.00	
Fondsbeiträge (Legaten-/Erneuerungsfonds)		–	–	
Finanzaufwand		5'146.81	3'722.49	
Ausserordentlicher Aufwand		0.20	0.85	
Total Aufwand		12'206'369.70	11'870'797.52	
Jahresverlust		-246'590.42	-259'808.81	

Bilanz per 31.12.		2012	2011
		CHF	CHF
Aktiven	Umlaufvermögen		
	Kassen/Lunch-Checks	36'556.55	44'764.80
	Postcheck	427'936.11	269'917.71
	Banken	759'778.60	1'005'599.49
	Festgeld-/Sparanlagen	805'313.26	1'901'805.10
	Debitoren	6'104.44	3'679.40
	Forderungen ggü Nahestehenden	215'203.88	93'757.48
	Aktive Rechnungsabgrenzung	280'134.08	15'405.81
	Total Umlaufvermögen	2'531'026.92	3'334'929.79
	Anlagevermögen		
	Wertschriften/Genossenschaftsanteile	441'657.00	441'657.00
	Mietkaution	71'395.22	71'217.18
	Einrichtungen/Mobiliar	1.00	1.00
	IT/EDV-Anlage	1.00	1.00
	Medien	1.00	1.00
	Total Anlagevermögen	513'055.22	512'877.18
	Total Aktiven	3'044'082.14	3'847'806.97
Passiven	Fremdkapital		
	Kreditoren	221'651.70	322'152.36
	Übrige Verbindlichkeiten	172'731.54	136'843.36
	Projekt Oerlikon	543'079.92	1'043'916.27
	Projekt Unterstrass	429'326.25	422'419.10
	Passive Rechnungsabgrenzung	219'020.27	217'613.00
	Total kurzfristiges Fremdkapital	1'585'809.68	2'142'944.09
	Eigenkapital		
	Legatenfonds	613'200.00	613'200.00
	Erneuerungsfonds	512'000.00	512'000.00
	Kapital	579'662.88	839'471.69
	Gewinn/Verlust (-)	-246'590.42	-259'808.81
	Total Eigenkapital	1'458'272.46	1'704'862.88
	Total Passiven	3'044'082.14	3'847'806.97

Anhang zur Jahresrechnung

Ergänzungen zu den Bilanzpositionen

2012

	CHF
Wertschriften/Genossenschaftsanteile	
IGLA/Pflichtanteilsschein	4'000.00
Genossenschaft Dreieck, Anteilschein	55'000.00
CS Portfolio Fonds Lux. SFR	382'657.00
Bestand am 31. Dezember 2012	441'657.00
Kapitalkonto	
Bestand am 31. Dezember 2012 vor Verlustverbuchung	579'662.88
Bilanzverlust 2012	-246'590.42
Bestand am 31. Dezember 2012 nach Verlustverbuchung¹	333'072.46
Legatenfonds	
Bestand am 1. Januar 2012	613'200.00
keine Verzinsung 2012	-
Bestand am 31. Dezember 2012	613'200.00
Erneuerungsfonds	
Bestand am 1. Januar 2012	512'000.00
keine Verzinsung 2012	-
Bestand am 31. Dezember 2012	512'000.00

¹ nach erfolgter GV (Genehmigung vorbehalten)

Zur Ergänzung ist hier ausserdem anzuführen, dass sich das Fondsvermögen im Jahr 2013 mit den definitiven Bauabrechnungen Unterstrass und Oerlikon noch massiv verringern wird, weil die PBZ für die gesprochenen Gelder des Lotteriefonds für Oerlikon in der Höhe von CHF 350'000.– sowie CHF 100'000.– für den Umbau Unterstrass (gesprochene Gelder Stiftung Baugarten) in Vorleistung gehen muss und die hierfür notwendigen Mittel dem Erneuerungs- respektive Legatenfonds entnommen werden müssen. Des Weiteren hat der Vorstand für die Finanzierung des Umbaus Oerlikon bereits CHF 200'000.– aus dem Erneuerungsfonds gesprochen.

Anhang zur Jahresrechnung Ergänzungen zur Bilanz: Projekte

2012

Projekte	Projekt- beiträge		Projekt- aufwand	Projektsaldi
	CHF	CHF	CHF	CHF
Projekt Oerlikon				
Bestand Projekt Oerlikon am 1.1.2012				-1'043'916.27
Kreditauszahlung SSD für 2012				-240'000.00
Spende 2012 Freunde der PBZ				-100'000.00
Spende (do.) an Anteiliger Projektbeitrag	100'000.00			
Anteiliger Projektbeitrag Stadt Zürich	740'836.35			
Netto-Projektaufwand 2012 (ohne Anteil LVZ-Rg's)			-840'836.35	
Bestand Projekt Oerlikon am 31.12.2012				-543'079.92
Projekt Unterstrass				
Bestand Projekt Unterstrass am 1.1.2012				-422'419.10
Anteiliger Projektbeitrag Stadt Zürich	8'092.85			
Korrektur Projektbeitrag Stadt Zürich	-15'000.00			
Rückzahlung Vorschuss Kirchgemeinde (Aufwand 2011)			15'000.00	
Projektaufwand 2012			-8'092.85	
Bestand Projekt Unterstrass am 31.12.2012				-429'326.25
Projekt Höngg				
Bestand Projekt Höngg am 01.01.2012				-
Anteiliger Projektbeitrag Stadt Zürich				
Eigenleistung PBZ		5'321.70		
Projektaufwand 2012 (Gesamtkosten Projekt)			-5'321.70	
Bestand Projekt Höngg am 31.12.2012				-
Projekt LMS				
Bestand Projekt LMS am 01.01.2012				-
Projektauslagen PBZ			-34'957.09	
Kosten Projekt LMS 2012 (Eigenfinanzierung: Kostenposition)				-34'957.09
Saldi Erfolgsrechnung (ohne Spenden)	733'929.20		-874'207.99	
Saldo Bilanz Projektpositionen (ohne Projekt LMS)				-972'406.17

Zurzeit fließen die Projektaufwände und -erträge (ohne Abgrenzung) in die Jahresrechnung ein, was sowohl die jeweiligen Jahresabschlüsse wie auch die Eigenkapitalentwicklung intransparent macht. Deshalb ist vorgesehen, in Zukunft alle mehrjährigen Projekte jährlich abzugrenzen.

Anhang zur Jahresrechnung Bewertung, Investitionen und Stille Reserven

	2012	2011
	CHF	CHF
Wertschriften		
Buchwert CS Portfolio Fonds Lux. SFR	382'657.00	382'657.00
Bewertung Kurs 30.12.2012 gemäss Depotauszug 31.12.2012	438'550.00	410'728.00
Enthaltene Stille Reserven Bestand am 31. Dezember 2012	55'893.00	28'071.00
Veränderung (Erhöhung) der Stillen Reserven 2012	27'822.00	
Promemoria-Posten		Wert
Einrichtungen/Mobiliar	1.00	9'900'000.00 ¹
IT/EDV-Anlage	1.00	345'202.00 ²
Medien	1.00	1'428'991.71 ³
Bestand am 31. Dezember 2012	3.00	
Verpflichtung gegenüber Sozialversicherungen u.ä.		
Kreditoren (2002) per 31.12.2012 enthalten (SVA, PK, QST, VPOD)	161'860.55	
Kreditoren (in 2000) per 31.12.2012 enthalten (LC, Unfall [-Zusatz])	5'675.30	
PRA: Zürich Tecta 2012, Helsana 2012 / AK: Qst 12, KiZu (Debi)	12'546.15	
Bestand am 31. Dezember 2012	180'082.00	

¹ Versicherungswert Inventar PBZ: 7'153 m² x 1'377.–

² gemäss Inventarliste

³ Einkauf Medien 2012 (Aufwand 2012)

Die Risikobeurteilung wurde erstellt.

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

an die Mitgliederversammlung des

Vereins PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich

(vormals Verein Pestalozzigesellschaft in Zürich)

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Ergänzungen zur Bilanz) des Vereins PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich für das am 31.12.2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

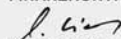
Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Zürich, 12. März 2013


FINANZKONTROLLE DER STADT ZÜRICH


Elisabeth Sicher
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin


Bernhard Keller
Zugelassener Revisionsexperte

TREUREVA AG

Stefan Volken
Zugelassener Revisionsexperte


Roger Donzé
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage

Jahresrechnung 2012 (Bilanz, Erfolgsrechnung und Ergänzungen zur Bilanz)

Jahresbericht 2012 des Vereins

Die Aufgaben der PBZ sind in den letzten Jahren stetig gewachsen, weshalb die Unterstützung durch die «Freunde der Pestalozzi-Bibliothek Zürich» wichtiger denn je ist.

Im Jahr 2012 haben die Freunde der PBZ für den Umbau der PBZ Oerlikon einen Betrag von CHF 100'000.– gesprochen. Die grosszügige Spende wird für die neue automatische Selbstrückgabe verwendet.

Die Jahresrechnung der Freunde der PBZ schliesst demzufolge mit einem Verlust von CHF –69'200.45; das neue Vereinsvermögen beläuft sich am 31.12.2012 somit auf CHF 310'785.05

Von folgenden Spendern und Gönnern sind mehr als CHF 500.– eingegangen:

Susanne Bernasconi

Michel Berthoud

Regula Bibus-Waser

Susanne Maeder

Christoph Schreiber

Christian Steinmann

Banquiers Rahn & Bodmer

UBV Fritz C. Lanz

Zürcher Kantonalbank

Wir danken Allen für die äusserst willkommenen Beiträge, ebenso wie für alle anderen Zuwendungen. (Postcheck-Konto 80-29226-0)

Die Mitgliederzahl der Freunde der PBZ steht bei 259 Mitglieder (Vorjahr 281 Personen).

Vorstand:

Ulrich Pestalozzi (Präsident), Barbara Dal Molin, Franziska Siebenmann, Josephine Siegrist

Bilanz «Freunde der PBZ»		31.12.2012	31.12.2011
		CHF	CHF
Aktiven	Postcheckkonto	55'912.02	26'498.53
	CS Sparkonto	2'016.27	2'052.52
	CS Zinsstufen-Sparkonto	251'726.84	250'635.10
	Debitoren	180.00	–
	Guthaben Verrechnungssteuer	949.92	415.75
	Total Aktiven	310'785.05	279'601.90
Passiven	Kontokorrent Pestalozzi-Bibliothek Zürich	103'426.90	3'043.30
	Passive Rechnungsabgrenzung	180.00	180.00
	Vereinsvermögen 1.1.	276'378.60	251'459.69
	Jahresgewinn (+) /-Verlust (-)	-69'200.45	24'918.91
	Total Passiven	310'785.05	279'601.90

Erfolgsrechnung «Freunde der PBZ»		2012	2011
		CHF	CHF
Aufwand	Unterstützung Bibliotheken	100'000.00	–
	Porti	345.80	371.80
	Drucksachen	656.95	656.95
	Repräsentationsspesen	–	22.00
	Finanzaufwand	183.75	183.75
		101'186.50	1'234.50
	Jahresgewinn (+) /-Verlust (-)	-69'860.80	24'918.91
	Total Aufwand	31'325.70	26'153.41
Ertrag	Mitgliederbeiträge	26'110.00	20'960.00
	Spenden	3'505.00	4'062.40
	Zinsertrag	1'710.70	1'131.01
	Total Ertrag	31'325.70	26'153.41

(Stand Sommer 2013)

Altstadt (1)

Zähringerstrasse 17, 8001 Zürich
 T 044 204 96 90
 Montag bis Freitag: 10–19
 Samstag: 10–16

Affoltern (2)

Bodenacker 25, 8046 Zürich
 (Gemeinschaftszentrum)
 T 044 371 43 41
 Dienstag: 14–19
 Mittwoch bis Freitag: 14–18
 Samstag: 10–14

Altstetten (3)

Lindenplatz 4, 8048 Zürich
 T 044 431 27 60
 Montag bis Freitag: 12–19
 Samstag: 10–14

Aussersihl (4)

Zweierstrasse 50, 8004 Zürich
 T 044 241 73 44
 Dienstag bis Freitag 12–19
 Samstag 10–14

Hardau (6)

Schulhaus Albisriederplatz
 Norastrasse 20, 8004 Zürich
 T 043 311 28 40
 Dienstag bis Freitag: 14–19
 Samstag: 10–16

Höngg (7)

Ackersteinstrasse 190, 8049 Zürich
 (ref. Kirchgemeindehaus)
 T 044 341 88 26
 Dienstag und Freitag: 15–19
 Mittwoch: 10–12, 14–17
 Samstag: 10–13

Leimbach (8)

Rebenstrasse 73, 8041 Zürich
 (Schulhaus Falletsche)
 T 044 482 81 88
 Dienstag und Freitag: 14–18.30
 Mittwoch: 14–17
 Samstag: 10–13

Oerlikon (9)

Hofwiesenstrasse 379, 8050 Zürich
 (Bahnhof Oerlikon)
 T 044 312 77 37
 Montag bis Freitag: 11–19
 Samstag: 10–14

Riesbach (10)

Seefeldstrasse 93, 8008 Zürich
 (Gemeinschaftszentrum)
 T 044 383 85 20
 Dienstag: 14–19
 Mittwoch und Freitag: 14–18
 Donnerstag: 12–19
 Samstag: 10–13

Schwamendingen (11)

Winterthurerstrasse 531,
8051 Zürich
T 044 322 46 10
Montag, Dienstag, Donnerstag
und Freitag: 14–19
Mittwoch: 10–19
Samstag: 10–15

Witikon (16)

Witikonstrasse 397, 8053 Zürich
T 044 381 64 77
Dienstag: 14–19
Mittwoch: 10–12, 14–18
Donnerstag und Freitag: 14–18
Samstag: 10–14

Seebach (12)

Hertensteinstrasse 20, 8052 Zürich
(Gemeinschaftszentrum)
T 044 301 19 40
Dienstag und Freitag: 15–18
Mittwoch: 14–18

Sihlcity (13)

Kalanderplatz 5, 8045 Zürich
T 043 817 67 11
Dienstag bis Freitag: 12–19
Samstag: 10–15

Unterstrass (14)

Scheuchzerstrasse 184, 8057 Zürich
(Kirchgemeindehaus Paulus)
T 044 362 15 02
Dienstag bis Freitag: 14–19

Wipkingen (15)

Nordstrasse 103, 8037 Zürich
T 044 361 14 50
Dienstag und Donnerstag: 15–19
Mittwoch: 14–17
Freitag: 15–18

PBZ
Direktion und Administration
Zähringerstrasse 17
8001 Zürich
T 044 204 96 96
info@pbz.ch, www.pbz.ch

Die Adressen der einzelnen Bibliotheken finden Sie auf den Seiten 30 und 31.

